

An die hierarchische Kirche

Wir suchen,
wir suchen immer

die Mutter:
die Helferin für die
Hilflosen

die Stütze für die
Erfolglosen

die Stimme für die
Rechtlosen

das Haus für die
Heimatlosen

das Dach für die
Schutzlosen

den Tisch für die
Hungernden

die Bleibe für die
Suchenden

die Zuflucht die
Verfolgten

die Hand für die
Verzweifelten

die Partnerin für die
Bereitwilligen.

Wir suchen,
wir suchen immer
die Mutter.

Wir sehen,

wir sehen zu oft

die Freundin der
Begüterten

die Furchtsame vor den
Mächtigen

die Schweigende vor den
Ungerechten

die Verschlossene vor
den

Fragenden

die Ängstliche vor den

Phantasiebegabten

Die Abwehrende vor den
Kritischen

Die Strenge vor den
Gestrauchelten

Die Freudlose vor den
Erwartungsvollen.

Wir möchten lieben,

wir möchten glauben,

wir halten die Erwartung
fest,

solange uns

wie Sternenlicht im
Dunkel

von Zeit zu Zeit

die Lauterkeit in einem,

der alles wagt,

erscheint.

Christa Pelkert-
Flaspöhler